

# Blütenpollen C30

## POLLENPRÄPARATE

**PHYTOMED bietet Blütenpollen in der Potenz C30 von folgenden Arten an:**

- |                      |                    |
|----------------------|--------------------|
| • Alnus glutinosa    | Erle               |
| • Artemisia vulgaris | Beifuss            |
| • Betula pendula     | Hängebirke         |
| • Corylus avellana   | Hasel              |
| • Dactylis glomerata | Knäuelgras         |
| • Fraxinus excelsior | Esche              |
| • Lolium perenne     | Lolch              |
| • Poa pratensis      | Wiesenrispengras   |
| • Sambucus nigra     | Schwarzer Holunder |
| • Secale cereale     | Roggen             |
| • Tilia cordata      | Winterlinde        |
| • Urtica dioica      | Brennnessel        |

## HEUSCHNUPFEN UND HOMÖOPATHISCHE BEHANDLUNG

Die Pollen verschiedener Bäume, Sträucher, Gräser und Kräuter lösen bei vielen Personen Allergien aus. Bereits im Januar beginnen Erle und Haselnuss zu blühen. Sie setzen Blütenpollen frei, die durch die Luft in die Atemwege gelangen. Niesattacken, Fließ- oder Stockschnupfen, tränende, verquollene Augen sind die unerfreulichen Begleiterscheinungen des auftretenden Heuschnupfens (Pollinose). Dieser wird in drei Perioden eingeteilt:

- |                       |                      |
|-----------------------|----------------------|
| • Frühjahrspollinose  | Januar bis April     |
| • Frühsommerpollinose | Mai bis Mitte Juli   |
| • Spätsommerpollinose | Ende Juli bis August |

Die verschiedenen Pollen sind entsprechend der Blütezeit der Pflanzen verbreitet. Der Pollenflug ist vom Wetter abhängig: eine akute Verschlechterung der Heuschnupfenbeschwerden findet man bei windigem, sonnigem Wetter und Besserung nach einer Regenperiode. Pollenkalender vermitteln in groben Zügen, wann welche Pollen in der Luft sind.

Für ein beschwerdefreies Leben müssten Allergiker die Pollen meiden, was z.B. am Meer möglich ist. Für die Behandlung des Heuschnupfens gibt es verschiedene Möglichkeiten, eine davon ist die Behandlung mit homöopathischen Arzneimitteln.

Bei der homöopathischen Behandlung von Heuschnupfen benötigt der Körper die Unterstützung über mehrere Saisons. Nur selten werden Heuschnupfenpatienten durch wenige Gaben eines homöopathischen Mittels dauerhaft geheilt. Durch die Einnahme eines homöopathischen Arzneimittels über mehrere Saisons kann der abwegeschwächte Organismus mittels feinsten immaterieller Reize dazu gebracht werden, die körpereigenen Abwehrkräfte zu stärken.

PHYTOMED hat ein Sortiment mit Blütenpollen verschiedener Pflanzen als C30 Potenzen zusammengestellt. Die Präparate sind *einzel*n oder als *Kombination* und in Form von Globuli oder Tropfen erhältlich.

## ANWENDUNG UND DOSIERUNG

Beginnen Sie mit der Einnahme des Pollenpräparates jeweils ca. vier Wochen vor der Blütezeit der entsprechenden Pflanze. Das Arzneimittel wird in der Regel 1- bis höchstens 2-mal pro Woche (z.B. Montag oder Montag und Donnerstag) als Einzelgabe von 2-3 Globuli oder 1-2 Tropfen eingenommen. Wann die entsprechenden Pollen in der Luft sind, ist dem Pollenkalender bzw. dem Pollenbericht der Schweiz zu entnehmen (s. letzte Seite). In akuten Zuständen können die Globuli bzw. die Tropfen 2-mal täglich (morgens und abends) während höchstens 14 Tagen eingenommen werden.

Bei Kindern sollten die Tropfen stets mit Wasser verdünnt oder Globuli angewendet werden.

### Einzelpräparate

Sind Ihnen die Pollen bekannt, welche eine Allergie auslösen, können die entsprechenden Pollen potenziert eingenommen werden.

Dazu ein Beispiel: Sind Sie im Frühjahr nur gegen *Haselpollen* allergisch, nehmen Sie diese in C30 von Dezember bis Ende Februar (genaue Pollenflugzeit siehe Pollenbericht) 1- bis höchstens 2-mal pro Woche als Einzelgabe ein. Bei akuten Beschwerden täglich morgens und abends eine Gabe. Sind Sie im Spätsommer gegen die Pollen des *Beifusses* allergisch, nehmen sie diese wie oben beschrieben von Anfang Juli bis im August ein.

### Kombinationspräparate

Sind Ihnen die Allergie auslösenden Pollen nicht bekannt, können Sie eine Mischung verschiedener potenziertes Pollen einnehmen. Die Pollen können nach Bedarf kombiniert werden.

1. Beispiel: Leiden Sie im Frühjahr, Frühsommer und bis in den Spätsommer an Heuschnupfen, können Sie eine Kombination sämtlicher Blütenpollen der verschiedenen Perioden anwenden. Es wird in der Regel von Dezember bis Anfang September 1- bis 2-mal pro Woche eine Gabe eingenommen. Bei akuten Beschwerden kann das Präparat 2-mal täglich eingenommen werden, jedoch nicht länger als 14 Tage.

2. Beispiel: Haben Sie nur im Frühsommer von Mai bis Mitte Juli Beschwerden, können Sie eine Mischung der Pollen anwenden, die zu dieser Zeit in der Luft sind. Diese Mischung wird ab April bis Mitte Juli 1 – 2-mal pro Woche eingenommen. Bei akuten Beschwerden können Sie bis 2-mal täglich eine Gabe während höchstens 14 Tagen einnehmen.

## VORSICHTSMASSNAHMEN

Die potenzierten Blütenpollen dürfen bei akutem Asthma, akuten Infektionen oder anderen ernsthaften Krankheiten nicht eingenommen werden.

Bei der Einnahme der Pollenpräparate können Heuschnupfensymptome stärker auftreten. Diese Erstverschlimmerungen sollten nach ein bis zwei Tagen abklingen. Niemals dürfen die Symptome stärker auftreten als vor der Behandlung. Bei einer andauernden Verschlechterung oder fehlenden Besserung ist das Präparat abzusetzen.

## POLLENINFORMATION

Eine aktuelle Information über den Stand der in der Luft befindlichen Pollen erhalten Sie über den Pollenbericht der Schweiz unter der Telefonnummer 0900 162 115 (Fr. 1.20/Minute) oder im Internet: [www.meteoschweiz.ch](http://www.meteoschweiz.ch)

## POLLINOSE-PERIODEN

<b>Frühjahrspollinose</b> (Januar – April)	Hasel ( <i>Corylus avellana</i> ), Erle ( <i>Alnus glutinosa</i> ), Birke ( <i>Betula pendula</i> ), Esche ( <i>Fraxinus excelsior</i> )
<b>Frühsommerpollinose</b> (Mai - Mitte Juli)	Lolch ( <i>Lolium perenne</i> ), Knäuelgras ( <i>Dactylis glomerata</i> ), Wiesenrispengras ( <i>Poa pratensis</i> ), Roggen ( <i>Secale cereale</i> ), Schwarzer Holunder ( <i>Sambucus nigra</i> ), Brennessel ( <i>Urtica dioica</i> ), Winterlinde ( <i>Tilia cordata</i> )
<b>Spätsommerpollinose</b> (Ende Juli – August)	Beifuss ( <i>Artemisia vulgaris</i> )

## PACKUNGSGRÖSSEN

- Globuli Einzelmittel zu 2.5 g / 10 g / 20 g
- Globuli Kombinationspräparate zu 10 g / 20 g
- Tropfen zu 10 ml / 30 ml / 50 ml